

Unfall beim AC/DC Konzert: Vier Verletzte und hoher Sachschaden

Vier Verletzte und 60.000 Euro Schaden bei Unfall nach AC/DC-Konzert auf dem Hockenheimring. Polizei zieht positives Fazit des Großereignisses. Abreise verlief friedlich.

Verkehrsunfall nach AC/DC-Konzert - Folgen für die Anwohner

Am Samstagabend ereignete sich auf der Bundesstraße 39 zwischen Hockenheim-Mitte und Hockenheim-Nord ein Verkehrsunfall, der nach dem AC/DC-Konzert am Hockenheimring geschah. Ein 27-jähriger Autofahrer übersah einen Stau und fuhr auf das Fahrzeug vor ihm auf, wodurch vier Personen leicht verletzt wurden. Sie wurden zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf zirka 60.000 Euro. Die Polizei regelte den Verkehr an der Unfallstelle einspurig.

Abgesehen vom Unfall lobt die Polizei die Gesamtsituation des Großereignisses mit 100.000 Besuchern. Trotz vorheriger Verkehrsbehinderungen aufgrund von Baustellen, konnte die Polizei durch gezielte Maßnahmen die Staus zeitnah auflösen. Das Konzert begann wie geplant um 20.30 Uhr und verlief insgesamt friedlich, obwohl vereinzelt alkoholbedingte Vorfälle wie Körperverletzungen und Beleidigungen gemeldet wurden.

Nach Konzertende verließen die Besucher den Hockenheimring geordnet, jedoch dauerte die Abreisephase insbesondere für Autofahrer bis gegen 2.30 Uhr an. Diese Situation verdeutlicht

die Auswirkung von Großveranstaltungen auf die Anwohner, die durch Verkehrsstaus und erhöhtes Verkehrsaufkommen beeinträchtigt werden.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de